

begriffen in zway Jaren wider abtzetreten». – Handschrift in lederüberzogenen Holzdeckeln, die zwei Messingschliessen weggerissen, aufgeklebter Zettel: Vorderösterreich Vorarlberg 1591» (19. Jahrh.); vorne auf dem Deckel unten «Neuburg a.D 1926», «1482 1/3» (18. Jahrh.), auf dem Rücken aufgeklebter Zettel: «Staatsarchiv Neuburg Vorderösterreich Lit. No. 591» (19. Jahrh.), auf der Rückseite ins Leder eingepresst «Registratur alter Documente» und «54» bezeichnet (18. Jahrh.), auf dem ersten unpaginieren Blatt: «Urkundenbuch über Bregenz, Hohenemss vnd Vorarlberg Inventur Beschrieb 189 d» (19. Jahrh.) bezeichnet, enthält 316 beschriebene Blätter samt Register mit Kopien von Urkunden des 13. bis 16. Jahrhunderts in der Schrift des 16. Jahrh. bis fol. 216 a. – Jüngste Urkunde in dieser Schrift fol. 12 von 1521, die erste in anderer Schrift fol. 101 von 1528 eingeschoben, die zweite fol. 145 von 1513.

- 1 Wilhelm von Montfort-Bregenz † 1422.
- 2 Hugo von Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 3 Sulzberg, Vorderwald Vo.
- 4 Heute Bolgenach Vo.
- 5 Rieden Stadt Bregenz.
- 6 Stadel, später Simmerberg, Allgäu B.
- 7 Lindau im Bodensee B.
- 8 Heinrich von Montfort-Tetnang † 1408.
- 9 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.
- 10 Heinrich Vogt zu Leupolz, Märks III. von Schellenberg Schwiegersohn (Büchel, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, Stammtafel S. 92).
- 11 Wangen BW.

495.

1405 Oktober 9.

Graf Hugo¹ und Graf Wilhelm² von Montfort-Bregenz sowie Graf Ulrich,³ Hugos Sohn erklären, dass sie wegen angeborener Sippe und Freundschaft dazu geneigt sind, Leib, Leute und Güter umso besser in Frieden und Ruhe miteinander verbleiben zu lassen, deshalb schliessen sie einhellig mit Rat guter Freunde, Dienstleute und anderer weiser Leute, die dabei waren, in Freundschaft und ganzer Liebe einen guten Burgfrieden ohne List, mit ihren Schlössern Bregenz, der Burg⁴ und Bregenz der Stadt, samt den Festen Hohenegg,⁵ Talerdorf⁶ und Schaumburg⁷ mit all ihren Leuten und Gütern, die sie von den Vätern selig ererbt haben, nichts ausgenommen, ausser Graf Hugos und Ulrichs Feste Neuburg⁸ samt Zubehör in Churwal-

chen,⁹ das Pfand von der Herrschaft Österreich. Alle drei schwören einen Eid, den Burgfrieden ab dem nächsten Lichtmesstag zehn Jahre lang zu halten. Sie verzichten gegenseitig solange auf öffentliche und heimliche Feindseligkeiten. Keiner soll von Bregenz aus Krieg führen und auch niemand dort zum Kriegführen einlassen. Wird ein Teil von Bregenz oder anderer Festen, Leute und Güter jemand überlassen, dann hat der Inhaber den Burgfrieden ebenfalls zu beschwören. Wer seinen Teil von Bregenz verpfänden oder verkaufen will, hat ihn zuerst dem Inhaber der zweiten Hälfte anzubieten, bei fehlender Einigung kann er beliebig verkauft werden, doch nur nach Beschwörung des Burgfriedens. Es siegeln die drei Grafen und auf ihre Bitten Graf Heinrich von Montfort-Tettnang,¹⁰ Rudolf¹¹ sein Sohn sowie die tüchtigen und ehrsamten Tölzer von Schellenberg¹² («die vesten vnd Ersamen Toltzer von Schellenberg») Heinrich Vogt von Leupolz,¹³ Heinrich Humpis, Bürger von Ravensburg und Anderlin Werchmaister, Bürger zu Wangen,¹⁴ die mit anderen Leuten dabei gewesen sind und die Abmachung vereinbaren halfen. Graf Ulrich erklärt seine Zustimmung, da er bei Abschluss nicht im Lande war.

Ab schrift im Staatsarchiv Neuburg an der Donau, Vorderösterreich Literalien n. 591 im vorarlbergischen Kopialbuch fol. 86 b. – Papierblatt 30,9 cm lang × 21,4. li. Rand 4,7 cm frei. – Überschrift: «Aber ain Burgfrid dar Inn hohenegg, Talledorff, Schönstain vnnnd anders vermeldet wirdet». – Über die Handschrift s. n. 494.

- 1 Hugo von Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 2 Wilhelm von Montfort-Bregenz, sein Neffe † 1422.
- 3 Ulrich, Hugos Sohn † 1419.
- 4 Burg auf dem Gebhardsberg bei Bregenz.
- 5 Hohenegg, Burg Gde. Ebratshofen LK Lindau. B.
- 6 Talerdorf = Thalendorf Gde. Gestratz LK Lindau.
- 7 Schomburg ö. Tettnang BW.
- 8 Neuburg, Burg bei Koblach Vo.
- 9 Churwalchen = Churrätien.
- 10 Heinrich von Montfort-Tettnang † 1408.
- 11 Rudolf von Montfort-Tettnang sein Sohn.
- 12 Tölzer von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.

13 Leupolz Stadt Wangen BW.

14 Wangen BW.

496.

Feldkirch, 1405 Oktober 16.

Die Eidgenossen des Bundes ob dem See,¹ darunter die «Landleute an dem Eschnerberg»² schliessen mit dem Grafen Hugo von Montfort,³ Herren zu Bregenz einen Frieden über die Feste Neuburg⁴ auf ein Jahr. Für die Eschnerberger siegelt Frick Töltsch, Landammann zu Rankweil.⁵

Original ehemals im Archiv des Germanischen Museums in Nürnberg n. 8100, laut Angabe im dortigen Regest «Abgabe an Schweizer Kanton St. Gallen 1968». Pergament, «alle Siegel fehlen». (Original galt als verloren).

Druck: Zellweger, *Urkunden z. Geschichte d. appenzellischen Volkes* (1831) I/2 n. 180 (nach dem Original); Wartmann *Urkundenbuch Bd. IV. S. 771 n. 2352* (nach Abschrift des Voralberger Museumsvereins in Bregenz); Liechtensteinisches *Urkundenbuch* I/3 n. 52 (nach der gleichen Abschrift, nun im Landesarchiv Bregenz).

1 Bund ob dem See 1405 – 1408.

2 Eschnerberg, Liechtenstein.

3 Hugo von Montfort-Bregenz † 1423.

4 Burg Neuburg bei Koblach.

5 Rankweil, Vö.

497.

1408 März 1.

Heinrich von Schellenberg¹ zu Wagegg² verkauft an Johann Barucherii, Präzeptor des St. Antonienhauses und Kirchherrn von St. Martin zu Memmingen³ um zwanzig Gulden seine Leibeigene Elsbeth die Mairin zu Dikkerihshusen,⁴ dazu ihre fünf Kinder und was davon kommt. Es siegelt Hans Stainhöwel, Stadtmann zu Memmingen.³

Original im Stadtarchiv Memmingen im Stiftungsarchiv Schublade 222,1. – Derzeit nicht vorhanden.